

Abstract

Vortragsabstract

Moyamoya

Was ist Moyamoya? Ein Land? Ein Gericht? Wieso ist es relevant für den RD?

Die Moyamoya-Erkrankung ist eine seltene Krankheit der Hirngefäße. Hierbei kommt es über Jahre zu einer fortschreitenden Verengung oder Verschluss der Halsschlagader und ihren Abgängen. Durch diesen Vorgang entstehen ganz viele kleine Umgehungskreisläufe in kleinen Blutgefäßen. Bei einer Bildgebung (Angiografie) sieht man sogenannte Nebelwolken, daher auch der Name Moyamoya (japanisch: Nebel). Personen mit dieser Erkrankung sind einem erheblichen Schlaganfallrisiko mit potenziellen neurologischen Defiziten ausgesetzt. Die wirkungsvollste Behandlung ist und bleibt ein neurochirurgischer Eingriff.

Im Vortrag wird den Fragen nachgegangen :

A: Hintergründe und Ursachen ?

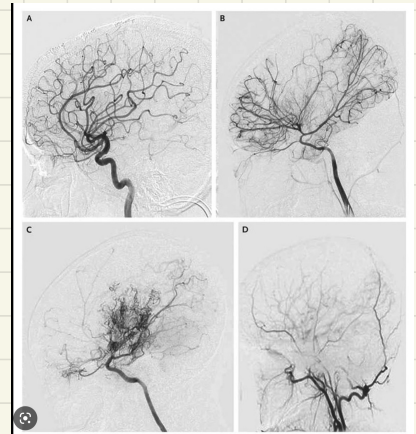
Die Ursache der Erkrankung ist zwar unbekannt, die hohe Inzidenz in Japan, wo eine familiäre Häufung bei etwa 10-15% der Patienten auftritt, deutet jedoch stark auf eine genetische Ursache hin.

B: Wie häufig ist die Erkennung ?

Deutet jedoch stark auf eine genetische Ursache hin.

C: Wie wird diese am Besten diagnostiziert ?

Zur Diagnostik gehört der Nachweis von wiederkehrenden Schlaganfällen. Im Rahmen einer Magnetresonanztomografie (MRT oder MRI von engl. Magnetic Resonance Imaging) findet man die für Moyamoya typischen Gefäßveränderungen: Verengungen der Arteria carotis interna und Kollateralgefäße



D: Und wie kann der RD die Ursache finden oder sogar die Lösung bringen?!

Aktuell gibt es im Rettungsdienst im Bereich Schlaganfall leider nicht Zeit für viel Anamnese vor Ort, sondern nur schnelle Fragen und Untersuchungsmuster (FAST). Sobald der Verdacht auf einen Apoplex im Raum steht, geht es relativ zügig in die Klinik. Dort wird in den meisten Fällen ein CT des Schädels gefahren, oder eine Lysetherapie begonnen. Was bei Moyamoya ausschlaggebend sein kann, ist durch die Anamnese eine passende Zielklinik mit einer Neurochirurgie auszuwählen.

Dieser Vortrag soll daher dazu dienen, einfach mal etwas über den Tellerrand hinaus zu schauen. Ziel soll es sein konkretere Fragen zu stellen und seine Anamnese noch zu verbessern.